



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LVIII. Ritter von Lochen verkauft dem Kloster Marienforte Besitzungen in
Kuhz, am 3. Juni 1356.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

LVIII. Ritter Friedrich von Lochen verkauft dem Kloster Marienpforte Besitzungen in Kutz,
am 3. Juni 1356.

Ich Her Frederich van Lochen, Ridder, Bekenne vnd betughe openbar vor mich vnd minen Rechten Erben vnd vor alle den, dye dessen yeghenverdighen brif sen vnd horen, dat ich Redeliken vnd Recht vorkoft hebbe der Erliken ghestliken vrowen jn god vor Margareten van Permenitz, Abbatissen, vnd Her dyderike van Berne, tu der tyt proueste, vnd deme gantzen couente des klosteres tu Boyceenborch, jn deme dorpe tu deme kutze sesteyn huuen met der pacht vnd alle der pleghe, dye dar vppe lecht, wo men dye numen mach, uppe deme krughe vir schillinghe vnd vif vnd seuentich hunre, met deme virende de des sehes, met deme virende de des werders jn deme sehe bevloten, met holten vnd bruken, met deme kerklene vnd met deme schultammete vnd ghemeynlike, met alle den nutten, fruchten vnd rechticheiten, yo den virdendel, so dat horet tu den sesteyn huuen vorgenumet, also dye Beteke warborches ghewesen sint vnd dye jn sinen weren ghehat heft, vnd eft was mer tu den sesteyn huuen hort jn deme dorpe tu deme kutze, wen dye virdedel jn stuken, dye vorbenumet sint. Dyt vorbenumede gut hebbe ich vorgheante her frederich van lochen vorkoft vnd vorlaten met alleme rechte, ouerst vnd nederst, vnd vortyhe alle der Rechticheit, dye ich vnd mine eruen In deme dorpe tu deme kutze vnd ghemeynliken aller ansprake ghehat hebben edder hebben mughen, sunder vir huuen, dye min vnd miner eruen vorleghene gut sint. Och schal ich den vorgheanten vrowen vnd deme proueste des klosters tu Boyceenborch dat vorgheferevene gut entweren vnd schal em des ghewaren ane sprake, also eyn lantrecht ist vnd also my tu Rechte ghehort. Tu vrkunde desles dinghes gheue ich em dessen brif, beseghelt met mine Ingheseghele, dat dar anhanghet, dye gheschreuen ist tu Boyceenborch, na godes bort virteynde half hundert iare jn deme seften jare, dar na des neghesten frydaghes vnser heren hemeluart. Tughe desles dinghes sint Mentze van holtzendorp, Henningh van Stegelitz, Henningh van vornholte, heyne stulpenaghel, Hinrich van Stegheliez vnd andere bederue lude ghenuch.

LIX. Ritter Friedrich von Lochen gewährleistet den vorigen Verkauf durch ein Gut in
Weghuu und 2 Bürgen, am 3. Juni 1356.

Ich her Fredrich van lochen, Ridder, bekenne vnd betughe openbar vor my vnd minen rechten eruen vnd vor alle den, dye dessen yeghenwerdighen brif sen vnd horen, dat ich redeliken vnd recht vorkoft hebbe der Erliken gestliken vrowen in god vor Margarethe van Permenitz, abbatissen, her dyderike van Berne, proueste tu der tyt, vnd deme gantzen couent des klosters tu Boyceenborch, also dane gud, also beteke warborch beseten heft jn deme dorpe tu deme kutze vnd ich em vrbreuet hebbe. Dat gud scal ich em ghewaren vnd ghewere syn vor alle ansprake vnd hinder, also dye briue spreken, dye sye van mi hebben. Were